



haben die Professoren? In wie weit sind die Fakultäten...  
Die Fakultäten sind die repräsentativen Gremien...  
Die Fakultäten sind die repräsentativen Gremien...  
Die Fakultäten sind die repräsentativen Gremien...

den höchsten Studentenrat...  
Die höchsten Studentenräte sind die...  
Die höchsten Studentenräte sind die...  
Die höchsten Studentenräte sind die...

noch nicht überlegen lassen...  
In den Kreisen der...  
In den Kreisen der...  
In den Kreisen der...

Kommunen und Reichsärzten...  
Die Wahlen der preussischen...  
Die Wahlen der preussischen...  
Die Wahlen der preussischen...

# Staatsrat, Wahlen, Reichstagswahltag

## Rede-Duell Woldeemarcs-Jakobi - Einigungsversuche des Reichstagsrats

Genf, 8. Dezember. (Rabiolmündung.)  
Die Rede von Woldeemarcs war gemäßigter...  
Die Rede von Woldeemarcs war gemäßigter...  
Die Rede von Woldeemarcs war gemäßigter...

Woldeemarcs hat die beiden Kammern gelobt...  
Drei Wochen später habe jedoch General Jakobi...  
Drei Wochen später habe jedoch General Jakobi...

## Was Köhler denken will

Über die Vorlage der Reichsregierung zur...  
Über die Vorlage der Reichsregierung zur...  
Über die Vorlage der Reichsregierung zur...

## Aussprache über das Mißtrauensvotum der L. P.

London, 8. Dezember. (Wig. Draht.)  
Am Mittwoch fand im Unterhaus die...  
Am Mittwoch fand im Unterhaus die...  
Am Mittwoch fand im Unterhaus die...

## Ludendorffs Rückzug

Berlin, 8. Dezember. (Rabiolmündung.)  
In einer Versammlung der Deutschen...  
In einer Versammlung der Deutschen...  
In einer Versammlung der Deutschen...

## Halleisches Stadttheater

Um neuen Wale lang gehen die Partie der...  
Um neuen Wale lang gehen die Partie der...  
Um neuen Wale lang gehen die Partie der...

## Opernaufführung in Leipzig

Das Leipziger Neue Theater brachte...  
Das Leipziger Neue Theater brachte...  
Das Leipziger Neue Theater brachte...

## Das Wundergrammophon

Ein Apparat, der zwanzig Platten...  
Ein Apparat, der zwanzig Platten...  
Ein Apparat, der zwanzig Platten...

## Halleisches Theater und Kunstreuen

Theater. Der Operntitel ist es gelungen...  
Theater. Der Operntitel ist es gelungen...  
Theater. Der Operntitel ist es gelungen...

## Das Schwanenbühnen

Das Schwanenbühnen...  
Das Schwanenbühnen...  
Das Schwanenbühnen...

## Die Wahlen

Die Wahlen...  
Die Wahlen...  
Die Wahlen...

## Die Wahlen

Die Wahlen...  
Die Wahlen...  
Die Wahlen...

## Die Wahlen

Die Wahlen...  
Die Wahlen...  
Die Wahlen...

# So wird es sein!



„Nah, hier kommen Sie nicht rein, Männchen, hier ist Aussperrung!“

## Ein Tag Sozialversicherung.

Eingliederung der Seeleute in die Krankenversicherung.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 8. Dezember. (Gos. Pressendienst.) Die Mittwochs-Session des Reichstages wurde mit der Beratung sozialpolitischer Vorlagen eröffnet. Zunächst berichtigte der sozialdemokratische Abgeordnete Schumann (Frankfurt) über die Ausschussberatungen für den Gesetzentwurf über die Krankenversicherung der Seeleute. Dieses Gesetz bedeutet einen großen sozialpolitischen Fortschritt. Es gliedert die letzte Gruppe von Betriebsbetrieblern, die in die Krankenversicherung ein. Die Versicherung soll in einem besonderen Seefahrerfonds im Anschluß an die Seemannsversicherung und Invalidenversicherung der Seeleute (Seefahrt) erfolgen. Die Verhandlung wird auf die Zeit beschränkt, wo die Seeleute im Ausland sind und wird durchgeführt durch die Ortskrankenkassen der betreffenden Betriebe. Die Krankenkasse wird auch auf die Ehefrauen und Kinder der Seeleute ausgedehnt.

Zwischen der Sozialdemokratie und den bürgerlichen Parteien gab es zwei Streitpunkte: 1. ob neben den Seefahrern auch Angehörige (Kapitane, Offiziere) in die Versicherung aufgenommen werden sollen; 2. über die Zusammenfassung des Seefahrers und der Generalversammlung der Seeleute. Es gelang den Sozialdemokraten mit Hilfe des Zentrum, gegen die Reichsregierung durchzusetzen, daß auch die Angehörigen in die Rasse aufgenommen werden sollen. Allerdings wurde zugleich ein Aufschubgesetzentwurf der Deutschen Volkspartei ebenfalls mit dem Einverständnis des Zentrum angenommen, der festlegt, daß die Kapitäne durch entsprechende Versicherungsbestimmungen versicherungsfrei bleiben können. Hinsichtlich der Zusammenfassung des Seefahrers und der Generalversammlung gelang es der Sozialdemokratie dagegen, unterstützt vom Zentrum, durch-

zusetzen, daß diese Ansetzungen sich auf drei Fünftel der Versicherungsnehmer und auf zwei Fünftel der Reedervertreter zusammensetzen, so daß die Versicherungsnehmer die Mehrheit bilden.

Der sozialdemokratische Standpunkt vertrat in der Debatte der Abg. Gos. Der deutschnationale Abg. Daedens und der deutschnationalistische Abg. Wolbenauer wandten sich entschieden gegen die Aufnahme auch der Angehörigen in die Versicherung und begründeten, daß eine besondere Berufsrankenfasse für Seeleute gebildet werde. Der Zentrumsgesandte Leuschke trat für die Befreiung der höher besetzten Offiziere von der Unfallversicherung ein. Da die Deutschnationalen der dritten Beratung widersprachen, mußte diese vertagt werden.

Das Haus beriet dann das Gesetz über die Krankenversicherung mit der Erweiterung der Unfallversicherung. Demnach wird die Unfallversicherung nun auch auf Bühnenarbeit, Feuerwerk, Laborarbeiten und Kranenarbeiten ausgedehnt. Die Sozialdemokratie ließ durch die Frau Abg. Gröber (Schleswig-Holstein) einen Gesetzentwurf fördern, der auch diejenigen Arbeiter einschließt, die jetzt noch nicht unter die Unfallversicherung fallen, in den Kreis der Unfallversicherung einbezogen werden will. Insbesondere handelt es sich um die Arbeiter und Angehörigen der Gieß- und Schmelzindustrien. Gegen diese sozialdemokratische Forderung wandte sich u. a. mit vollem Entzücken ein Sozialdemokrat der Reichstagspartei Molat.

Die Vorlage wurde schließlich angenommen, fern der Zustimmung, der von der Regierung die Prüfung über die Möglichkeit der Einbeziehung der noch nicht Versicherten in die bestehenden Unfallversicherungen verlangt. — Am Donnerstag fallen die Finanzverhandlungen wegen des fastholischen Feiertags aus; die Ausschüsse tagen jedoch.

### Die deutschen Mieter und Hermann Silberstein.

Anlässlich des Ablebens des sozialdemokratischen Abgeordneten Silberstein tritt bei der Bund-Deutscher Mietervereine, Eitz Dresden, an die sozialdemokratische Reichstagsfraktion folgendes Beileidschreiben gerichtet:

Schmerzlich bewegt durch das plötzliche Eingehen des Reichstagsabgeordneten Silberstein drängt es uns, der Fraktion unser herzlichstes Beileid auszusprechen. In vieljähriger gemeinsamer Arbeit um Mietrecht und Mieterchutz wie überhaupt auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge haben wir uns jederzeit auf seine reiche Kenntnisse und auf seine Hilfe verlassen können. Was er auf diesem Gebiete für uns und sein Volk tat, wird bei uns un- vergesslich bleiben.“

### Guter Deutscher.

Aus München wird gemeldet: Der aus der Spitze der Nationalsozialisten gemächte und jetzt der deutschnationalen Fraktion des Reichstages angehörende Abgeordnete Dr. Kug hatte für die nächsten Abend unter der Devise einer öffentlichen großen Versammlung über den Reichstagsbeschluss über die Bekämpfung der börsennotierten staatlichen Selbsthilfe durch den Einheitslohn“ zu sprechen. Er stellte die Lösung auf: „Ist der Reichstag als ein einheitlich wirkendes Organ“ und forderte die Wiedererrichtung des Reichstages Systems auf geistlichem Wege.

### Weihnachten der preussischen Beamten.

Berlin, 8. Dezember. (Radionelung.) Der Hauptausflug des Landtages befindet sich dem Landtag folgende Mitteilung zu unterbreiten:

Um einen möglichst großen Teil der Beamtenenschaft vor Weihnachten in den Besitz der Nachzahlungungen gelangen zu lassen, wird das Staatsministerium ermächtigt, bereits über die Dienstbezüge der unmittelbaren Staatsbeamten vorbehaltlich der endgültigen Regelung vorläufige Zahlungen nach Maßgabe der Regierungsvorlage und des Stellenplanes unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Hauptausflusses leisten zu lassen.

### Auch Hughes will nicht.

Berlin, 8. Dezember. (Radionelung.) Charles Hughes, der nach dem Bericht des amerikanischen Präsidenten Coolidge auf eine Wiederwahl allgemein als Kandidat der Republikanischen Partei galt, hat am Mittwoch vor der Senatskammer die Erklärung abgegeben, daß er nicht kandidieren werde, aber sehr enttäuscht darüber sei, daß Coolidge endgültig verzichtet hat.

Selbstverwahrung in der Sozialversicherung beantragt. In Reichstag ist ein dementsprechender Antrag eingebracht worden, in dem es heißt: Die Sozialversicherung ist in weitestgehendem Umfang von staatlichen Eingriffen und bürokratischer Vorbeschränkung zu befreien und der vollen Selbstverwaltung der beteiligten Arbeitnehmer und Unternehmer zu unterstellen. Der Antrag soll sich nur ein laies Recht der Oberaufsicht vorbehalten.

# „Tod den Juden!“

Blutiges Pogrom in Rumänien unter Duldung der Behörden.

In der neuromanischen Stadt Großwardein an der ungarisch-rumänischen Grenze fanden in den letzten Tagen große Ausschreitungen zahlreicher unmanierlicher Juden und Christen statt, die in einen regelrechten Judenpogrom übergriffen. Unter Führung des antisemitischen Universitätsprofessors Czuga und des Studenten Cobenau, der vor einigen Jahren den Volksgerichtsrat von Jassy erobert hatte, aber freigesprochen wurde, waren mehrere tausend Studenten und Studentinnen in Großwardein eingetroffen. Sie machten sich drei Tage lang an dem unbeschränkten Raub der Stadt, umal die Polizei und das Militär sie völlig ungeschützt gelassen ließen. Die Studenten verlangten, daß ihnen Unterhalt,

Lebensmittel und Waren aller Art unentgeltlich geliefert wurden. Der Daranhang verweigerte wurde blutig geschlagen. Die Erziehung und sonstige Schulgegenstände wurden für ihre Besitze zerstört. Unter der Führung Czugas wurde, drei von ihnen sind die schweren Verwundungen erlitten. Unter ihnen befindet sich der Leiter des Pathologie, der niedergeschossen wurde, als er den Erdboden nicht die Häuser des Hotels zur Verfügung stellte. Alle Räume des Hotels wurden verunreinigt. Die jüdischen Geschäfte wurden völlig zerstört. Es kam zu regelrechten Sturmangriffen unter Rufen: „Tod den Ungarn, Tod den Juden!“

### Der Raubüberfall auf den „Klausner“.

Die Täter verurteilt.

Am 18. Oktober wurde auf die Büroräume des Restaurants „Zum Klausner“ in Berlin ein Ausschlag erregender Raubüberfall verübt. Drei junge Leute, die Brüder Willi und Peter Schläger aus Berlin und der holländische Koch Alfred Bergard aus Berlin verübten einen Überfall auf den Restraum des Restaurants, der im dritten Stockwerk liegt. Peter Schläger wurde mit der Tat beauftragt, während die anderen beiden Schläger hielten; er drang mit vorgehaltener Pistole in das Zimmer ein und zwang das Personal, zwei Damen und zwei Herren, sich nicht von der Stelle zu rühren. Der Räuber nahm aus einer Schublade im Schreibtisch einen Geldbetrag von 1770 Mark, schnitt die Telefonleitung ab und kam dann abgehüllt auf die Straße. Zeitsumme ab und verließ dann mit einem Auto Berlin. Das Auto erlitt aber bei Magdeburg einen Unfall, und Peter Schläger wurde in das Krankenhaus in Schöneberg abgeführt. Zeitsumme ab und verließ dann mit einem Auto Berlin. Das Auto erlitt aber bei Magdeburg einen Unfall, und Peter Schläger wurde in das Krankenhaus in Schöneberg abgeführt. Zeitsumme ab und verließ dann mit einem Auto Berlin. Das Auto erlitt aber bei Magdeburg einen Unfall, und Peter Schläger wurde in das Krankenhaus in Schöneberg abgeführt.

### Kolomal-Prozess hinter verschlossenen Türen?

Die Berufungsverhandlung im Bremer Kolomal-Prozess, der seitener großes Aufsehen in der ganzen Öffentlichkeit erregte und damit endete, daß Frau Kolomal wegen Kuppelerei zu Gefängnis verurteilt wurde, ist auf den 16. Dezember anberaumt. Die Verteidigung hat eine Reihe von Anträgen vorgebracht, die vor allem beweisen sollen, daß die Beschuldigung gegen Frau Kolomal nicht nur unzulässig ist, sondern auch unzulässig ist. Die Verteidigung ist nun, daß diese Verhandlung, die weiteste Kreise stark interessiert, unter Ausschluss der Öffentlichkeit in der Loge der Presse stattfinden soll, weil nämlich die Vergeltung, die zum Tod des Reichstagskolomal im Krankenhaus der Stadt Bremen führte, verurteilt worden soll.

### Verhafteter Betrüger.

In einem Berliner Hotel wurde der 38 Jahre alte Max Reinhardt verhaftet, der wegen Betrugs strafrechtlich gesucht wurde. Bei einer Durchsuchung seiner Taschen fand sich ein gefälschter Brief des preussischen Finanzministers, in dem es heißt: Dem Max Reinhardt wird befohlen, die für Propaganda- und politische Zwecke im Auftrag des preussischen Staatsministeriums bis zu 2000 Mark zu kassieren beauftragt ist. Weiter konnte der Kriminalbeamte nicht finden, da der Betrüger ihm den gefälschten Antwortschein entzogen und verstreut.

Zahlreicher Unfall eines deutschen Kapitans. Auf der Reede von Bechove wurde am Dienstag der Kapitän Dipirella des deutschen Dampfers „Buxtehude“ bei einem Manöver mit dem Schlepptau ins Meer geschleudert. Er konnte zwar gerettet werden, erlitt aber kurz darauf einen Herzschlag.

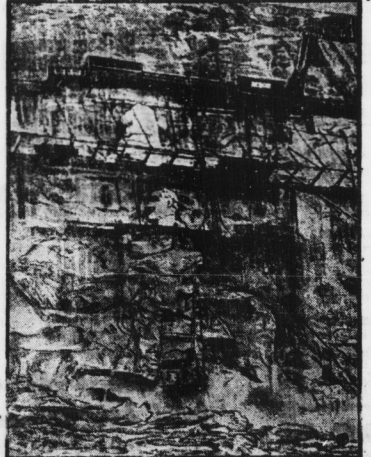
In der Zeit gegangen. In Nieder-Sachsen, in der Nähe von Jüden, hat sich die Frau des Bergarbeiters Sogger mit ihrem drei Kindern mit Gas vergiftet. Als die Polizeibehörde Wohnung gewaltsam öffnete, fand sie zwei Kinder auf dem Sofa liegen, die Mutter lag neben dem Sofa, das jüngste Kind von 1 1/2 Jahren auf dem Sofa. Alle vier waren tot.

Nicht Menschen umgekommen. Bei einem Arbeiter in einer Pension in Wilmanns (West-Westfalen) dühten acht Menschen ihr Leben ein.

Im Rhein ertrunken. Bei Panzerden (Holland) ist ein mit Zerk beladenes Schiff plötzlich auf dem Rhein gesunken. Während sich der Schiffer in einem Seilboot retten konnte, ist seine Frau mit drei kleinen Kindern, die in der Kajüte waren, um Leben gekommen.

Sieben Tote als Opfer eines Schneesturms. In einem kleinen Schneesturm, der das Gebiet der Stadt Reutob heimlich, haben sieben Personen den Tod gefunden.

## Ein Denkmal im Felsen



Im Staate Georgia in Amerika erhebt sich ein riesiger, mehrere hundert Meter hoher Felsberg, dessen Fels durch Wind und Wetter glattgeschliffen worden ist. In diese glatte Fläche wird ein riesiges Denkmal eingearbeitet werden, das der Erinnerung an die amerikanischen Einheitskriege dienen soll. — Dieser Berg zeigt eine Aufnahme des halbfertigen Reliefs. Der Kopf des Generals Lee ist bereits herausgearbeitet, die übrigen Teile des Reliefs und des Kopfes sind roh angebeutet.





Jouissance dorée.)

Der von der Alma mater... den besten Willen... die Freude im Leben... die Freude im Leben...

Das Gammeln oder Trübsinn... das Gammeln oder Trübsinn... das Gammeln oder Trübsinn...

Dieses „reine“ Gedicht... dieses „reine“ Gedicht... dieses „reine“ Gedicht...

Ein kühner Griff. Diecker Einbruch im Hauptstamm. 5000 Ml. erbeutet. - 300 Ml. Belohnung.

Denk früh 6.30 Uhr... Denk früh 6.30 Uhr... Denk früh 6.30 Uhr...

Diese Summe war in 10-Mark-Scheinen... diese Summe war in 10-Mark-Scheinen...

Für Ermittlung des Täters... für Ermittlung des Täters... für Ermittlung des Täters...

Ein Pfahlerstein... ein Pfahlerstein... ein Pfahlerstein...

Im Zeichen des Weihnachtsbaumes

Wem findet das Rauchen... wem findet das Rauchen... wem findet das Rauchen...

Ausbildung in der Säuglingspflege.

In der Sitzung des... in der Sitzung des... in der Sitzung des...

Hallische Sprachstudien.

Von Carl Cherny.

„Wenig, - aber doch... wenig, - aber doch... wenig, - aber doch...“

Diese Worte trafen... diese Worte trafen... diese Worte trafen...

Die Sache interessierte... die Sache interessierte... die Sache interessierte...

Halle liegt am... halle liegt am... halle liegt am...

Wörter, aus denen... wörter, aus denen... wörter, aus denen...

Ein menschlichen... ein menschlichen... ein menschlichen...

Provinziallandtag 1928.

Die Preßstelle der... die Preßstelle der... die Preßstelle der...

Die Provinziallandtag... die Provinziallandtag... die Provinziallandtag...

Nummerierung der Straßenzüge.

Die Folge des... die Folge des... die Folge des...

Um den zahlreichen... um den zahlreichen... um den zahlreichen...

Die Antike der... die Antike der... die Antike der...

Neute abt in den bekannten Distriktslokalen: Parteiversammlungen!

Die wichtige... die wichtige... die wichtige...

Die Antike der... die Antike der... die Antike der...

Übernabend der... übernabend der... übernabend der...

„Klapp und Presse“... klapp und Presse... klapp und Presse...

Die Sache interessierte... die Sache interessierte... die Sache interessierte...

Aus der Zahl der... aus der Zahl der... aus der Zahl der...

Das Großstadttempo... das Großstadttempo... das Großstadttempo...

Sich unterhalten... sich unterhalten... sich unterhalten...

Dies ist der erste... dies ist der erste... dies ist der erste...

Der Straßentouring.

Der „Bordwärt“... der „Bordwärt“... der „Bordwärt“...

Dietz macht nun... dietz macht nun... dietz macht nun...

Die Antike der... die Antike der... die Antike der...

Die Antike der... die Antike der... die Antike der...

Abungplätze, Schwimmbäder und Grünanlagen bei Lugau.

Der preussische... der preussische... der preussische...

Der preussische... der preussische... der preussische...

Der preussische... der preussische... der preussische...

Betriebsräte und Gewerkschaftsfunktionäre.

In immer höher... in immer höher... in immer höher...

Die Betriebsräte... die Betriebsräte... die Betriebsräte...

„Tragen aus der...“ tragen aus der... tragen aus der...

Großfeuer auf dem Güterbahnhof. Explosion im Maschinenhuppen.

Heute morgen gegen... heute morgen gegen... heute morgen gegen...

Der Straßentouring... der Straßentouring... der Straßentouring...

Zwei Wände an... zwei Wände an... zwei Wände an...

Zeitliche Erleichterungen der Lichtbildaufnahmen.

Die Antike der... die Antike der... die Antike der...

Das Ende eines... das Ende eines... das Ende eines...

Die Ausbildung... die Ausbildung... die Ausbildung...

Die Ausbildung... die Ausbildung... die Ausbildung...

Die Ausbildung... die Ausbildung... die Ausbildung...

Die Ausbildung... die Ausbildung... die Ausbildung...

# Aus den Gerichtssälen.

## Wegen Mietraumverweigerung verurteilt.

Ein holländischer Zigarrenhändler J. war durch die Freigabe der Gemeindefläche am 1. April 1927 zum Mietvertrage gezwungen worden. Er verlangte ein Gehalt von 200 Mark monatlich, der seit dem 1. April 1927 bis zum 1. April 1928 im Betrage von 2400 Mark zu zahlen war. Der Vermieter verlangte für die Mietfläche von 100 Quadratmetern Mietraum zu zahlen 4000 Mark Jahresmiete und 750 Mark Zusage an Hauszinssteuer, Gaszinsen, Instandhaltung und 4000 Mark Aufwand im Voraus. Als J. zurückgefragt wurde, sagte er den Fall an. Der Richter sprach J. von dem holländischen Mietrecht aus, das er J. wegen schlechter Ausnutzung durch die Lieberforderung zum Mietrecht habe zwingen wollen. Regierungsbeamter A. D. Müllerer fand 225 Quadratmeter Mietraum durch die veränderte Lage und Hofgröße nach dem Vorhandensein der Hofgrenze am Platz. Den Vorfall seiner Wohnung von 1912 mit 1800 Mark, entfristete er mit dem Zweck der Wohnnutzung. J. wurde die Mietfläche von 100 Quadratmetern zu Miete für 2000 Mark im Monat, groß für Pump). Da J. nun auf 4000 Mark die gesamte Hauszinssteuer zahlen müsse statt umgelassen Betrag des 100 Prozent übersteigenden Gemeindeflächen, fanden nur 1800 Mark ein Verbleibendes richtig. Letzterer erklärte auch, den Angeklagten durch Miete aus der holländischen Mietverweigerung als hartnäckigen Hausbesitzer zu präventieren. Das Gericht verurteilte J. gegen die Wohnverweigerung. Es verurteilte J. gegen die Mietraumverweigerung zu 300 Mark Geldstrafe.

## Die Liebe und der Euf.

Diese beiden Güter kosteten dem Hofmeister Willi Kupke (wie), daß er als Stahlwarenverarbeiter Bestellungen erforderte, die unbedeutenden Provisionen und mehrfach die höchsten Beträge einbrachte. Kupke neigte er die höchsten Provisionen und mehrfach die höchsten Beträge einbrachte. Kupke neigte er die höchsten Provisionen und mehrfach die höchsten Beträge einbrachte. Kupke neigte er die höchsten Provisionen und mehrfach die höchsten Beträge einbrachte.

## Wahlverbrechen.

In einem Augustabend 1927 lief der Vater dem D. neben einem Wahlleiter B. her, um sich anzusehen zu lassen. Er bekam einen Buß auf sich zu zahlen. Er bekam einen Buß auf sich zu zahlen. Er bekam einen Buß auf sich zu zahlen. Er bekam einen Buß auf sich zu zahlen.

## Die Rolle als Wähler der Gemeindefläche.

Dem künftigen Preussischen Reichstag wird von Reichspräsident für die Gemeindefläche die Rolle als Wähler der Gemeindefläche. Dem künftigen Preussischen Reichstag wird von Reichspräsident für die Gemeindefläche die Rolle als Wähler der Gemeindefläche.

# Zum Betrug der Lug.

## Der „Kassentamp“ fälscht die Wahlverweigerung bei der Sozialistenkassentafel in einem kommunistischen Sieg um. - Soll das gleiche Verbrechen wiederholt werden?

Wir haben gestern das amtliche Ergebnis der Wahlen zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkassen des Sozialisten mitgeteilt und im Hinblick darauf die verhängnisvollen Auswirkungen des von der kommunistischen Parteileitung betriebenen Arbeiterverrats gekennzeichnet. An dieser Stelle sei nun darauf hingewiesen, daß die Wahlen zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkassen des Sozialisten mitgeteilt und im Hinblick darauf die verhängnisvollen Auswirkungen des von der kommunistischen Parteileitung betriebenen Arbeiterverrats gekennzeichnet.

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

- 1. die freien Gewerkschaften . . . 6 St.
- 2. die Christen . . . . . 4 St.
- 3. die Sozialisten . . . . . 1 St.
- 4. die Kommunisten . . . . . 13 St.
- 5. der Arbeiterblock . . . . . 12 St.

zusammen: 36 St. Demgegenüber ist festzustellen, daß in der vergangenen Wahlperiode der Sozialisten Anteil des Gewerkschaftsblocks eine 1/3 der Stimmen betrug. In der vorliegenden Wahlperiode sind die Sozialisten auf 1/3 der Stimmen gesunken.

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

# Gummi-Kosentäter. - Bänder, Turnschuhe, Dauerwäse Gummi-Bieder, 9. Steinstraße, Nähe Markt

## Angela

Roman von Alfred Otto Stolze

(Nachdruck verboten.)

10. Es ist zwischen seiner Frau und ihm schon ein neues Erb der besser zu werden. Das Eintrüben des Hauswesens, das Kennenlernen vieler Menschen nahm ihre Zeit wühlend in Anspruch, und wenn man sie und die modische Kleidung der Frau sah, so war es ein Bild von einem anderen Frauen sie liebte. Angela war beschäftigt in ihrem äußeren Leben die Stellung des Mannes, dessen eindringliche Rede darüber diesmal gerichtet zu haben schien. Sie schaute ihren Vater auf das wunderbarste an, denn der Vater der Stadt war es lang. Daniel Cartabott der oft im Wirtshaus eintraf und auch bei Angela bei sich lag.

des Trubels und der großen Anstalt lag das Cartabott'sche Geschäft besser als zuvor. Nicht den wachsenden Reichtum neigte ihm aber der selbst ganz wohlhabende Vater, sondern das allgemeine Ansehen der Stadt, seinen großen Einfluß auf die Menschen. Und bei seinen Söhnen war ein Einfluß nicht die Rede war, raste er sich im Gedanken an seine hoffnungsvolle Studienzeit noch einmal auf und verfuhrte, sich einen Kreis von Menschen zu schaffen, in dem er als Mittelpunkt eine Rolle spielen konnte. Er und einige bekannte Leute und aufstrebende Gelehrte der Stadt dazu ein, unter seiner Leitung die Bibel oder auch andere geistliche Bücher zu lesen und darüber dann zu diskutieren. Man kam abends um 8 Uhr und in den anderen Familien zusammen und nach der Beendigung legte man sich zum Lesen oder einer Schrift, wobei er - als Komplement vor der Bildung und Anteilhaft des Leses, wie er sagte - sich nicht scheute, auch die Schriften anzuschauen, besonders reformierter Ströme und Stellen herauszuheben, begann eine leblich bewegte Unterhaltung, die bis tief in die Nacht dauerte. Angela war es, die diese Arbeit nach alter Gewohnheit mit guten Dingen in das bequemer, schnell fremde Wirtshaus eines Gesprächs über Sagen, Märchen, Dichtungen und Ereignisse des Tages hinüberleitete. Schon das hütten sie im Wirtshaus nicht mehr mit, als der Vater wieder das Wirtshaus trat, mußte Cartorius sie etwas verlegen mit Unfähigkeit entschuldigen. Im Grunde aber war es ihm eigentlich lieb, daß sie nicht mehr dabei war. Er fühlte sich freier und sicher als unter der Heftigkeit Cartorius Augen sein. Frau die stets zu sagen schienen: „Was uns gilt deine Kommode nicht!“

hatte werden lassen, mit seiner Frau bei Cartabott den Abend zu verbringen. So gingen die beiden zusammen und mußten miteinander reden. Eugenie begann denn auch mit dem, was ihr immer vorne ansatz und sagte Angela, zu welchem Zweck er sie in die Abendunterhaltung gehe, aber es sie das erste Abendmal schon genossen habe. Angela erzählte und bermeinte. Eugenie blieb aber bei ihrer ersten Frage, so daß Angela schließlich sagen mußte, sie habe zu keinem Zweck. Eugenie stand betroffen still und sagte Cartorius, daß etwas nie, ihr Herz habe es nicht getrieben.

„Der D. Daniel Cartabott“ fragte Eugenie erstaunt.

„Nein“, erwiderte Angela hastig, „der Rudolf Cartabott.“

„Aber ist das?“

Rudolf erzählte Angela, auf dem, daß das Gespräch eine andere Wendung nahm, denn ihrem Vater und wurde eifrig und wozu dabei, und schließlich dachte sie mit einem Blick, daß sie etwas Unwahres von ihm gesagt habe, sagte sich Mut und erklärte, sie selber wolle nicht zur Unterhaltung gehen und ihr Herz habe es frei gestellt, aber nicht verboten.

Eugenie verwanderte sich noch mehr: „Wie, du willst nicht zur Unterhaltung und zum Abendmal?“

Da griff Angela mit beiden Händen nach der rechten Hand Eugenie und bot flehentlich: „Bitte, denke nicht worum und sage es niemanden. Es geht niemandem daran, und es soll niemand wissen. Sage es nicht deinem Vater.“

Der Ton dieser Worte ergab Eugenie, obwohl sie nichts verstand, und sie verstand: „Du willst tun, wie du willst. Du wirst wohl eben erst später zur Unterhaltung gehen wollen. So ist es auch an anderen Orten und dafür, meint man, brauche die Unterhaltung nicht so lange zu dauern. Und ich denke fast mit Tränen daran, daß sie nächste Abendmal genossen darf. Mein Vater würde das, daß ich bei ihm in die Unterhaltung gehe, und du bist beim Herrn Wirtshaus Cartabott. Das ist ein so herrlicher schillernder Mann - ich gebe nicht mehr. Das legte man sprach er.“

Wegsprüch so wunderlich - wir waren uns so glücklich, und ich habe - du darfst aber niemand verraten, und ich habe - du darfst nicht sagen, was ich heute gesagt habe. Das ist ein so herrlicher schillernder Mann - ich gebe nicht mehr. Das legte man sprach er.“

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

... (Text continues with details of the election results and the alleged manipulation by the Communist Party.)

Wiesenburg-Duerst

Die unterlaendliche Anwartschaft. In Wiesenburg hatte man vor einigen Jahren ein Industrieaufhaus als G. m. b. H. angegruendet...

Die schwache Glieder, die sich jetzt auf stehenden Beinen befinden, verlorf besonders leistungsfahige Kinder zum Betreten, bildet aber eine grofse Gefahr...

Die Strafenbehordlichkeiten werden nachfahren oft zum Verhinderung, indem sie bei Unachtsamkeit darin stehen bleiben und zu Fall kommen...

Schreibst. In der am Dienstag stattgefundenen sehr gut besuchten Parteimitgliederversammlung...

Schaffst. Beim Robelen beunruhigt auf der hiesigen Reichbahn nobelen Schaffstuber...

Mansfelder Kreise

Grofse oeffentliche Filmvorfuhrungen werden in nachfolgenden Orten der Mansfelder Kreise halt:

Mansfeld. Freitag, den 9. Dezember, abends 8 Uhr im Lokal 'Braun Heimrich'.
Mansfeld. Sonntag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr, im 'Golfhof zur Sonne'.

Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt in Mansfeld gegenwärtig empfiehlt den Parteimitgliedern...

Mansfeld. Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt in Mansfeld gegenwärtig empfiehlt den Parteimitgliedern...

Mansfeld. Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt in Mansfeld gegenwärtig empfiehlt den Parteimitgliedern...

Mansfeld. Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt in Mansfeld gegenwärtig empfiehlt den Parteimitgliedern...

Mansfeld. Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt in Mansfeld gegenwärtig empfiehlt den Parteimitgliedern...

Mansfeld. Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt in Mansfeld gegenwärtig empfiehlt den Parteimitgliedern...

Mansfeld. Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt in Mansfeld gegenwärtig empfiehlt den Parteimitgliedern...

Mansfeld. Arbeiterwohlfahrt. Die Arbeiterwohlfahrt in Mansfeld gegenwärtig empfiehlt den Parteimitgliedern...

Wahlkreis der Sozialisten.

Die SPD. betont es bei jeder Gelegenheit, dass ihre letzte Aufgabe der Kampf gegen die Sozialdemokratie ist...

Bei einer solchen Einstellung ist es kein Wunder, wenn die SPD und ihre Presse geradezu ein politisches Proletariat in drei Parteien zerlegen...

Jeber, der den Lauf der Dinge und die Verhandlung vor Gericht verfolgt hat, wird den Eindruck gewonnen haben...

Der Parteivorstand hat am 19. Dezember mit dem Rabe verfallen einen Befehl...

Der Parteivorstand hat am 19. Dezember mit dem Rabe verfallen einen Befehl...

Kreis Sangerhausen

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Sangerhausen. Ein unhaltbarer Zustand. Die Sangerhauser Arbeiterwohlfahrt...

Es wird dessen Verhalten es erst zu einem Verhalten gegen die Sozialdemokratie gekommen ist...

Ein Wahlkreis.

Ueber ein Wahlkreisloos in Unterwiesebach berichtet der Reichsboten...

Wenn die Wahlteilnehmer 60 betragen hdtte, dann wdren den Kommunisten samtliche Sttze zu gefallen...

Wahlst. Einbruchschiebstahl. Dienstag vormittags zwischen 11 und 12 Uhr wurde in dem Grundsttck...

Einladung. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die letzte Versammlung brachte einen interessanten Vortrag...

Einladung. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die letzte Versammlung brachte einen interessanten Vortrag...

Einladung. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die letzte Versammlung brachte einen interessanten Vortrag...

Einladung. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die letzte Versammlung brachte einen interessanten Vortrag...

Einladung. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die letzte Versammlung brachte einen interessanten Vortrag...

Einladung. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die letzte Versammlung brachte einen interessanten Vortrag...

Einladung. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die letzte Versammlung brachte einen interessanten Vortrag...

Kreis Ziegen

Ziegen. Der Postamt. Das Postamt in Ziegen hat...

Ziegen. Der Postamt. Das Postamt in Ziegen hat...

Ziegen. Der Postamt. Das Postamt in Ziegen hat...

Kreis Liebenwerda

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Dringende Bitten. Reichsboten und Reichsbanner sind zu Hilfe...

Ufa-Theater Leipziger Straße

Morgen, Freitag, Erstaufführung:

# Henny Porten

in dem köstlichsten Lustspiel, welches bisher von der großen Künstlerin gedreht wurde.

## Die große Pause

Es ist erstaunlich, wie gleichmäßig groß die Leistungen dieser allerbildeten Filmdarstellerin bleiben, wie die fräuliche Grazie immer wieder eigenartige Ausdrucksmomente findet.

Hier finden wir wieder eines jener rein abgeklärten Lustspiele, mit denen Henny Porten viele ihrer letzten großen Erfolge errang. Der Film spielt geschickt auf der Klaviatur der **Heiterkeit vom Schmunzeln bis zum lauten Lachen.**

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

# Chang

Ein wilder, toller, bezaubernder Film, wie ihn die Welt noch nie sah.

## Die zweite Woche!

Noch deutlicher wie die erwachsenen Zuschauer drücken die gespanntesten Gesichter der Jungen und Jüngsten intensives Erleben aus. Mit blanken Augen, glühenden Wangen folgt die Jugend den mitreißenden Szenen, wagt kaum zu atmen und scheint verzückt von der Urmelodie dieses neuen Liedes Chang.

## Wer sein Kind lieb hat, zeigt ihm Chang!

Jugendliche zahlen zur ersten Vorstellung **kleine Preise.**

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

### Stand-Uhren

Elektr. Kronen

Medling

Wannigstr. 13

Elektr. Kronen

von 18,- bis 22,- an, auch Teilzahlung

G. Brose, Gr. Sandberg 8.



Puppenwagen

Puppenbetten

Selbstfahrer

Bubiräder

Kinderstühle

Kinderwagen

Stufenbetten

Kinderbetten

Schützgitte

stets am billigsten in großer Auswahl

Auf Wunsch

Zahlungserleichterung.

Kinderwagenhaus

**Bruno Paris**

jetzt Domplatz 9

Min. v. Markt.

Elektr. Strahlen

von 6,50 Mk. an

an scheidender Schur

G. Brose

Gr. Sandberg 8

Herzige Betten

Wasa überreich.

Bestensorten

Deutsche

Zuletzt

Seifenwagen

anhaft

mit elektr. Betrieb

**Haut Junge**

Reiniger.

Baumkorzen, laut und weill, Karton 38

# Jobel's billiges Angebot

## Spielwaren

Ringelstein 85 65 25  
 Doppelspiel, weiß lack. 95 50  
 Stempelkasten 85 85 35

Wagen 80 80 25  
 Wagon m. Garage 1,85 70  
 Veterina magica 3,50 1,85 1,45

Handlader 1,5 1,5 5 95  
 Reißerlader mit Bühlung 1,75  
 Reißerladerwagen 50 40 25  
 Kastenwagen 45 30 25  
 Gewicht 20 10

Kinderrad mit Gummiräder 10,95  
 Zeitfahrer 9,50  
 Hf. Schützen 5,85 4,35 2,25  
 Korbstühle in Harter 7,85 5,95

Wagen 1,95 1,50 95 49  
 Bierwagen m. Räder 2,95  
 Stöbwagen 1,85 1,85

Wagen 4,85 2,85 1,95  
 Räder zu Räder 1,45  
 Räder zu Dampfmaschinen 60 45 35 25

gebauete Waren werden mit 10% anzahlungen bis Vollzahlung reserviert.

Christbaumhänder von 954 an

Steinweg 45 Gr. Ulrichstraße 9 Reilstraße 1

## Sprechapparate

Gr. Märkerstraße 3, Leipziger Straße 18

## A. Herm. Müller

Empfehle alle Backwaren

echt bayerische Schmelzbuter Pfd. 2,50 Mk.

Paul Richter

Hauptgeschäft Steinweg 53 Zweiggeschäft Steinweg 13 u. Geilstraße 32

## Seefische Volksnahrung!

Trotz der Billigkeit nur beste Qualität

- Grüne Heringe präparierte Ware 33
- Neelachs ohne Kopf 30
- Kabeljau ohne Kopf 35
- Schellfisch ohne Kopf 35
- Karbondaten, braunfertig 50
- Bratscholle 35

Deutsche Dampfschifferei-Gesellschaft

## Nordsee

Große Ulrichstraße 58, Bernburger Straße am Bahndamm, Steinweg am Manninger Platz.

Deutschlands größtes Fischgeschäftliches Unternehmen

empfiehlt zum Weihnachtsfest

## Fischkonserven

als billige u. praktische Weihnachtsgeschenke

Feiner: Olivenaugen, Wal in Öl, Serran in Öl, Kaviar in Remoulade, Bismarckhering, Bismarckhering in Remoulade sowie Rippst-Stein, Schmalz, Gabelstücken, russische Carpinen und Anchovis in Öl.

Olsardinen befeuchtet billig durch direkten Bezug von allein für Halle fast 50.000 Zolen, alles nur beste, durchprobierbare Ware, gutes helles Öl, garke frische Doz 30 45 60 55 65 85 90 1,35 1,60 1,70 2,75 30.

Deutscher Cavalier Doz 60 1,10 2,00 und 3,25 Mk.

Feinere täglich einliefernd: Meeressalze, fetter, jarter, Räucherfische, auch hierzu allergische Ausmaß.

Unser Riefenflug ist der beste Beweis für die Güte und Preiswürdigkeit unserer Ware.

Feiner stets vorräthig: See-, Gabelstücken, alle Größen, nur reinfischereibare Ware.

Kieler Sprotten Rite 1/2 Inhalt 62

## Auf Teilzahlung liefern wir Möbel

### Polsterwaren

### Reformbetten

### Damen-Konicktion

### Herrn-Konicktion

### Schuhwaren

### Wäsche

Kleine Anzahlung

Wöchentlich RM. 3,- bis RM. 5,- nur im

Waren-Kreditgeschäft „Merkur“

G. m. b. H.

Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5

An den beiden Sonntagen vor Weihnachten 1927

## Damentaschen - Portemonnaies

## Zigarren-Etuis - Brieftaschen

## Einkaufsbeutel - Schulfornister

## Schul- und Aktenmappen

## Berufstaschen - Hosenträger

## Hand- und Reisekoffer

in billigster Preislage und reichster Ausw.

## Gustav Lude

Merseburger Straße 8, am Riebeckplatz

## Feinleinen

in Raritäten, zu Überdauern, gegen den

1. Winkler Göttinger Str. 27

Feine Ledertaschen u. Portemonnaies

billig bei 6637

M. Winkler Göttinger Str. 27

Kämme und Haarspangen in großer Auswahl

M. Winkler Göttinger Str. 27

Kleingewandlungen haben Erfolg!

## Rähmaschinen

## Fahrräder

## Sprech-Apparate

Platten in großer Auswahl 8006

Großes Lager in Göttingen

Gustav Lerche

Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 23

## Backartikel

stets am preiswertesten bei

Otto Bernschon Halle a. S., Mühlentrasse 21 Lieferung frei Haus Halle.



## Ohne unangenehme Reime

ist heute ein Geschäftsmann nicht in der Lage, sein Unternehmen auf eine leistungsfähige Weise zu bringen. Er sollte daher nicht verfluchen, sich dieses Mittel zu bedienen. Dies geschieht am vortheilhaftesten durch ein qualitativ hochwertiges Mittel im Volksblatt, das in seinen Zeilen der Bevölkerung des Besten das Beste überbringt. Es ist überall gern gelesen und ohne irgendeine Reime keinen geschäftlichen Erfolg!



# Gewerkschaftliches. Der Kampf in der Großindustrie

## Besteht ein Rechtsanspruch auf Gratifikation?

Die heranwachsende Weltwirtschaft, die bei manchem Arbeitnehmer die Hoffnung auf eine Gratifikation erweckt, gibt Veranlassung, die Frage zu erörtern, ob ein Rechtsanspruch auf die Gratifikation besteht. Nach dem Vorhergehenden ist die Gratifikation, die besonders bei Angestellten häufig, bei Arbeitern seltener vorkommt, eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer. Das schließt aber nicht aus, daß ein Rechtsanspruch des Arbeitnehmers auf Gratifikation besteht; als ein einzelvertraglich oder tarifvertraglich. Ist ein einzelvertraglich Abmachung in diesem Sinne gemacht bei der Einstellung des Arbeitnehmers oder während seiner Tätigkeit, so ist die Gratifikation aus dem Vertrag zu entnehmen. Als solche Gratifikation ist die Gratifikation zu bezeichnen, die dem Arbeitnehmer aus dem Vertrag zufließt. Als solche Gratifikation kann es z. B. gelten, wenn der Arbeitgeber, wenn ein Arbeitnehmer von der befristeten Kündigung abgehoben, ihm darauf hingewiesen hat, daß sein Gehalt bei dem entsprechenden Lohn mit der bisher jeweils erhaltenen Jahresgratifikation übereinstimmt oder höher sei, als das Gehalt in der anderen Stelle, die der Arbeitnehmer in Aussicht hat, in dieser Vermutung auf die Gratifikation liegt, falls der Arbeitnehmer die Gratifikation nicht annimmt, so ist die Gratifikation als ein einzelvertraglich Abmachung zu bezeichnen. Sie ist aber nicht auf die Gratifikation zu beschränkt, sondern auf alle Arten von Leistungen, die dem Arbeitnehmer zufließen können, wenn er seine Tätigkeit bei dem Arbeitgeber nicht aufgibt.

Zweifellos ist in der Rechtsprechung die Auffassung vertreten, daß die Zulage einer Gratifikationszahlung als Gehaltszuschlag zu betrachten ist, weil die Gratifikation gewöhnlich als Gehaltszuschlag, der dem Arbeitnehmer zufließt, wenn er seine Tätigkeit bei dem Arbeitgeber nicht aufgibt, zu bezeichnen ist. In der Rechtsprechung ist die Gratifikation als ein einzelvertraglich Abmachung zu bezeichnen, die dem Arbeitnehmer zufließt, wenn er seine Tätigkeit bei dem Arbeitgeber nicht aufgibt. In der Rechtsprechung ist die Gratifikation als ein einzelvertraglich Abmachung zu bezeichnen, die dem Arbeitnehmer zufließt, wenn er seine Tätigkeit bei dem Arbeitgeber nicht aufgibt.

Schon daraus folgt, daß diese Rechtsauffassung nicht richtig sein kann. Es geht hier nicht um die Frage, ob die Gratifikation als ein einzelvertraglich Abmachung zu bezeichnen ist, sondern um die Frage, ob die Gratifikation als ein einzelvertraglich Abmachung zu bezeichnen ist. In der Rechtsprechung ist die Gratifikation als ein einzelvertraglich Abmachung zu bezeichnen, die dem Arbeitnehmer zufließt, wenn er seine Tätigkeit bei dem Arbeitgeber nicht aufgibt.

Die Einrichtung eines Allgemeinen Arbeitsvertrages ist uns die letzte allgemeine Streitfrage; er enthält den anteiligen Anspruch, es sei denn, daß der Arbeitnehmer die vorliegende Vereinbarung des Arbeitsverhältnisses selbst verhandelt oder herbeigeführt hat.

## Der Eisenbahnerstreik im Saargebiet.

Im Saargebiet sind bis jetzt zur Regelung des Eisenbahnerstreiks noch immer keine Verhandlungen eingeleitet worden. Die Regierungskommission hat alle Bemühungen vergeblich abgelehnt. Die Streitfrage ist unüberwindlich. Es stehen, wie sich jetzt ergibt, fest, daß die Eisenbahner, die im Saargebiet im Streik sind, nicht nur 8000 Beamte, sondern auch alle Eisenbahnerbetriebe der Eisenbahnen betreffen.

Die Stimmung der Streikenden ist unüberwindlich, ihre Haltung dignifiziert. Die Öffentlichkeit steht geschlossen hinter den Streikenden. Die Ausrichtung der Streikbewegung ist bereits empfindlich sichtbar. So kam es am Güterbahnhof Saarbrücken zu einem Zusammenstoß zwischen den Streikenden und den Beamten, wobei ein Arbeiter verletzt wurde.

## Die Verhandlungen gescheitert.

Am 7. Dezember. (Eigenbericht.)

Seine Morgen 7 Uhr begannen in Offen die letzten direkten Verhandlungen zwischen dem Reichsarbeitsminister und dem Reichsverband der Eisenbahner. Die Verhandlungen wurden am 7. Dezember durch den Reichsarbeitsminister unterbrochen. Die Verhandlungen wurden am 7. Dezember durch den Reichsarbeitsminister unterbrochen. Die Verhandlungen wurden am 7. Dezember durch den Reichsarbeitsminister unterbrochen.

## Die Begründung der Forderungen.

Am 7. Dezember. (Eig. Draht.)

Bei den Eisenbahnerverhandlungen über die Arbeitsfrage und Lohnfrage in der Großindustrie haben die Arbeitgeber geäußert, den Vorschlag, daß es sich bei der Schlichtungsverhandlung um eine feste Provision der gesamten Arbeiterkraft handle, mit der Behauptung zurückweisen zu können, diese Forderung stelle nur einen Akt der Selbstbehauptung dar. Mit dieser Selbstbehauptung sind die Verhandlungen über die Begründung der Forderungen im Rahmen der Tarifverhandlungen ab. Demgegenüber betonen die Vertreter der Eisenbahner, daß sie, getragen von der Verantwortung gegenüber der Gesamtarbeiterschaft, bereit seien, die Tarifverhandlungen zu führen. Die Eisenbahner müßten jedoch ihre Forderungen in voller Umfang aufrechtstellen.

Reichsarbeitsminister Wolf vom Deutschen Metallarbeiterverband begründete eingehend die Vorschläge seines Verbandes. Er erklärte, daß die Stilllegungsmassnahmen der Arbeitgeber in der Zeit der letzten Kriegsmonate in der Tat eine Lohnsteigerung von 5 Prozent festgelegt habe, sei der bekannte Beschäftigt worden, als Gegenmaßnahme 5 Prozent der Arbeitslosigkeit zu entlasten, um damit die Beschäftigung wieder zu machen. Im Herbst 1925 und im ersten Halbjahr 1926 hätten die Arbeitgeber über 10 Prozent Arbeitslosigkeit und zwar bis zu 40 Prozent gemacht. Sie hätten mit Entlassungen gedroht für den Fall, daß sich die Arbeiter dieser Forderungen widersetzen würden. Die Stilllegungsmassnahme bedeutet eine direkte Forderung. Die einzelnen Forderungen seien dieselben, die der Metallarbeiterverband seit vier Jahren mit Nachdruck vertrete. Die Metallarbeiter forderten den Abschluß der Verhandlungen, einmal aus gesundheitlichen und sozialen Gründen, denn die hohen Unzufriedenheiten riefen eine ernste Sorge, ferner deshalb, weil er

in allen Reichsbahnen verankert und durchgeföhrt sei und weil die längere Arbeitszeit nach den Erfahrungen der Arbeitgeber im Jahre 1923 nur eine vorübergehende sein sollte. Vier Jahre habe sich die Arbeiterfrage die lange Arbeitszeit geföhrt lassen, jetzt endlich müßte sich mit dieser Regel einmüßig einverstanden erklären. Die deutsche Metallarbeiterverband die allgemeine Durchführung der Stilllegungsmassnahmen für wirtschaftlich durchaus tragbar.

## Ein dreifaches Verhandlungsgeheimnis über die Schatzkammer.

Die Schätzung über das brutale Vorgehen der Eisenbahnerbetriebe ist jetzt auch innerhalb der gewerkschaftlichen Kreise in sich. Das ergibt sich aus dem in Berlin erschienenen Organ dieser Organisationen „Der Deutsche“, der in bezug auf die Schatzkammer die Rebellion von einem „an den Eisenbahnerbetriebe“ nach Millionen einiger „Schatzkammer“ spricht. Das gewerkschaftliche Verlangen dieser Kreise müßte auf eine gezielte Öffentlichkeit stehen, wenn eine Ratifizierung bewirkt werden soll, die das gesamte deutsche Volk in die Lage versetzt. Das Ergebnis ist: Wörtlich heißt es dann weiter:

„Die Auswirkungen einer Stilllegung sind selbst so grenzenlos und quälend, daß auch der Widerstand gegen diese Arbeitgebermaßnahmen seitens der Arbeiter genügt, um die Arbeiterfrage zu heute zu erklären, daß wenn die Eisenbahnerbetriebe den geltenden Forderungen der deutschen Arbeiterbetriebe nicht nachgeben, so wird unter Umständen ein Verstoß gegen die Verfassungsmäßigkeit für die Jahre zehnte begangen werden. Und das heißt nicht nur, was den Arbeiterbetriebe angeht, sondern auch den Arbeiterbetriebe, die das gesamte deutsche Volk in die Lage versetzt. Das Ergebnis ist: Wörtlich heißt es dann weiter:

Das ist eine Sprache, die an den Deutschen nichts zu wünschen übrig läßt. Auch wir glauben, daß das Kampfbild, das die Eisenbahnerbetriebe in früherer Zeit herausgefordert hat, den verantwortlichen Arbeitern nur lange in den Ohren nachklingen wird — ganz gleich, welche Formen der Kampf selbst annimmt.

## Kommunistische Wählerarbeit in Norwegen.

Aus der Zeitungsarbeit in den Gewerkschaften.

Der Jahreskongress des Bundesverbandes der norwegischen Gewerkschaften, der dieser Tage in Oslo stattfand, nahm einen wenig erwarteten Verlauf. Infolge der starken Angriffe der kommunistischen Kräfte war die Parteimitgliedschaft gestiegen, ihren Antrag auf Auflösung an demselben Tag wurde abgelehnt. Auf der anderen Seite gelang es nicht, den kommunistischen Forderungen zu entsprechen, nur ebenfalls die Auflösung der Partei wurde abgelehnt. Die kommunistische Wählerarbeit verlangte die Organisation eines norwegischen kommunistischen Komitees zu dem Zweck, eine internationale gewerkschaftliche Vereinigung, einschließlich der kommunistischen Gewerkschaften, auf dem Wege über die Arbeiterbetriebe herbeizuföhren. Ein anderer halbtägiger Parteitag wurde abgehalten, das mit dem Antrag auf Auflösung der Partei wurde abgelehnt.

## Deute Schlichtungsverhandlungen.

Wird der Reichsarbeitsminister vor den Drohungen der Eisenbahner zurückweichen?

Die Drohungen der Eisenbahner, die die Stilllegungsmassnahmen der Arbeitgeber in der Zeit der letzten Kriegsmonate in der Tat eine Lohnsteigerung von 5 Prozent festgelegt habe, sei der bekannte Beschäftigt worden, als Gegenmaßnahme 5 Prozent der Arbeitslosigkeit zu entlasten, um damit die Beschäftigung wieder zu machen. Im Herbst 1925 und im ersten Halbjahr 1926 hätten die Arbeitgeber über 10 Prozent Arbeitslosigkeit und zwar bis zu 40 Prozent gemacht. Sie hätten mit Entlassungen gedroht für den Fall, daß sich die Arbeiter dieser Forderungen widersetzen würden. Die Stilllegungsmassnahme bedeutet eine direkte Forderung. Die einzelnen Forderungen seien dieselben, die der Metallarbeiterverband seit vier Jahren mit Nachdruck vertrete. Die Metallarbeiter forderten den Abschluß der Verhandlungen, einmal aus gesundheitlichen und sozialen Gründen, denn die hohen Unzufriedenheiten riefen eine ernste Sorge, ferner deshalb, weil er

in allen Reichsbahnen verankert und durchgeföhrt sei und weil die längere Arbeitszeit nach den Erfahrungen der Arbeitgeber im Jahre 1923 nur eine vorübergehende sein sollte. Vier Jahre habe sich die Arbeiterfrage die lange Arbeitszeit geföhrt lassen, jetzt endlich müßte sich mit dieser Regel einmüßig einverstanden erklären. Die deutsche Metallarbeiterverband die allgemeine Durchführung der Stilllegungsmassnahmen für wirtschaftlich durchaus tragbar.

Reichsarbeitsminister Wolf vom Deutschen Metallarbeiterverband begründete eingehend die Vorschläge seines Verbandes. Er erklärte, daß die Stilllegungsmassnahmen der Arbeitgeber in der Zeit der letzten Kriegsmonate in der Tat eine Lohnsteigerung von 5 Prozent festgelegt habe, sei der bekannte Beschäftigt worden, als Gegenmaßnahme 5 Prozent der Arbeitslosigkeit zu entlasten, um damit die Beschäftigung wieder zu machen. Im Herbst 1925 und im ersten Halbjahr 1926 hätten die Arbeitgeber über 10 Prozent Arbeitslosigkeit und zwar bis zu 40 Prozent gemacht. Sie hätten mit Entlassungen gedroht für den Fall, daß sich die Arbeiter dieser Forderungen widersetzen würden. Die Stilllegungsmassnahme bedeutet eine direkte Forderung. Die einzelnen Forderungen seien dieselben, die der Metallarbeiterverband seit vier Jahren mit Nachdruck vertrete. Die Metallarbeiter forderten den Abschluß der Verhandlungen, einmal aus gesundheitlichen und sozialen Gründen, denn die hohen Unzufriedenheiten riefen eine ernste Sorge, ferner deshalb, weil er

in allen Reichsbahnen verankert und durchgeföhrt sei und weil die längere Arbeitszeit nach den Erfahrungen der Arbeitgeber im Jahre 1923 nur eine vorübergehende sein sollte. Vier Jahre habe sich die Arbeiterfrage die lange Arbeitszeit geföhrt lassen, jetzt endlich müßte sich mit dieser Regel einmüßig einverstanden erklären. Die deutsche Metallarbeiterverband die allgemeine Durchführung der Stilllegungsmassnahmen für wirtschaftlich durchaus tragbar.

Reichsarbeitsminister Wolf vom Deutschen Metallarbeiterverband begründete eingehend die Vorschläge seines Verbandes. Er erklärte, daß die Stilllegungsmassnahmen der Arbeitgeber in der Zeit der letzten Kriegsmonate in der Tat eine Lohnsteigerung von 5 Prozent festgelegt habe, sei der bekannte Beschäftigt worden, als Gegenmaßnahme 5 Prozent der Arbeitslosigkeit zu entlasten, um damit die Beschäftigung wieder zu machen. Im Herbst 1925 und im ersten Halbjahr 1926 hätten die Arbeitgeber über 10 Prozent Arbeitslosigkeit und zwar bis zu 40 Prozent gemacht. Sie hätten mit Entlassungen gedroht für den Fall, daß sich die Arbeiter dieser Forderungen widersetzen würden. Die Stilllegungsmassnahme bedeutet eine direkte Forderung. Die einzelnen Forderungen seien dieselben, die der Metallarbeiterverband seit vier Jahren mit Nachdruck vertrete. Die Metallarbeiter forderten den Abschluß der Verhandlungen, einmal aus gesundheitlichen und sozialen Gründen, denn die hohen Unzufriedenheiten riefen eine ernste Sorge, ferner deshalb, weil er

## Die Schätzung über das brutale Vorgehen der Eisenbahnerbetriebe.

Die Schätzung über das brutale Vorgehen der Eisenbahnerbetriebe ist jetzt auch innerhalb der gewerkschaftlichen Kreise in sich. Das ergibt sich aus dem in Berlin erschienenen Organ dieser Organisationen „Der Deutsche“, der in bezug auf die Schatzkammer die Rebellion von einem „an den Eisenbahnerbetriebe“ nach Millionen einiger „Schatzkammer“ spricht. Das gewerkschaftliche Verlangen dieser Kreise müßte auf eine gezielte Öffentlichkeit stehen, wenn eine Ratifizierung bewirkt werden soll, die das gesamte deutsche Volk in die Lage versetzt. Das Ergebnis ist: Wörtlich heißt es dann weiter:

„Die Auswirkungen einer Stilllegung sind selbst so grenzenlos und quälend, daß auch der Widerstand gegen diese Arbeitgebermaßnahmen seitens der Arbeiter genügt, um die Arbeiterfrage zu heute zu erklären, daß wenn die Eisenbahnerbetriebe den geltenden Forderungen der deutschen Arbeiterbetriebe nicht nachgeben, so wird unter Umständen ein Verstoß gegen die Verfassungsmäßigkeit für die Jahre zehnte begangen werden. Und das heißt nicht nur, was den Arbeiterbetriebe angeht, sondern auch den Arbeiterbetriebe, die das gesamte deutsche Volk in die Lage versetzt. Das Ergebnis ist: Wörtlich heißt es dann weiter:

Das ist eine Sprache, die an den Deutschen nichts zu wünschen übrig läßt. Auch wir glauben, daß das Kampfbild, das die Eisenbahnerbetriebe in früherer Zeit herausgefordert hat, den verantwortlichen Arbeitern nur lange in den Ohren nachklingen wird — ganz gleich, welche Formen der Kampf selbst annimmt.

## Kommunistische Wählerarbeit in Norwegen.

Aus der Zeitungsarbeit in den Gewerkschaften.

Der Jahreskongress des Bundesverbandes der norwegischen Gewerkschaften, der dieser Tage in Oslo stattfand, nahm einen wenig erwarteten Verlauf. Infolge der starken Angriffe der kommunistischen Kräfte war die Parteimitgliedschaft gestiegen, ihren Antrag auf Auflösung an demselben Tag wurde abgelehnt. Auf der anderen Seite gelang es nicht, den kommunistischen Forderungen zu entsprechen, nur ebenfalls die Auflösung der Partei wurde abgelehnt. Die kommunistische Wählerarbeit verlangte die Organisation eines norwegischen kommunistischen Komitees zu dem Zweck, eine internationale gewerkschaftliche Vereinigung, einschließlich der kommunistischen Gewerkschaften, auf dem Wege über die Arbeiterbetriebe herbeizuföhren. Ein anderer halbtägiger Parteitag wurde abgehalten, das mit dem Antrag auf Auflösung der Partei wurde abgelehnt.

## Deute Schlichtungsverhandlungen.

Wird der Reichsarbeitsminister vor den Drohungen der Eisenbahner zurückweichen?

Die Drohungen der Eisenbahner, die die Stilllegungsmassnahmen der Arbeitgeber in der Zeit der letzten Kriegsmonate in der Tat eine Lohnsteigerung von 5 Prozent festgelegt habe, sei der bekannte Beschäftigt worden, als Gegenmaßnahme 5 Prozent der Arbeitslosigkeit zu entlasten, um damit die Beschäftigung wieder zu machen. Im Herbst 1925 und im ersten Halbjahr 1926 hätten die Arbeitgeber über 10 Prozent Arbeitslosigkeit und zwar bis zu 40 Prozent gemacht. Sie hätten mit Entlassungen gedroht für den Fall, daß sich die Arbeiter dieser Forderungen widersetzen würden. Die Stilllegungsmassnahme bedeutet eine direkte Forderung. Die einzelnen Forderungen seien dieselben, die der Metallarbeiterverband seit vier Jahren mit Nachdruck vertrete. Die Metallarbeiter forderten den Abschluß der Verhandlungen, einmal aus gesundheitlichen und sozialen Gründen, denn die hohen Unzufriedenheiten riefen eine ernste Sorge, ferner deshalb, weil er

in allen Reichsbahnen verankert und durchgeföhrt sei und weil die längere Arbeitszeit nach den Erfahrungen der Arbeitgeber im Jahre 1923 nur eine vorübergehende sein sollte. Vier Jahre habe sich die Arbeiterfrage die lange Arbeitszeit geföhrt lassen, jetzt endlich müßte sich mit dieser Regel einmüßig einverstanden erklären. Die deutsche Metallarbeiterverband die allgemeine Durchführung der Stilllegungsmassnahmen für wirtschaftlich durchaus tragbar.

Reichsarbeitsminister Wolf vom Deutschen Metallarbeiterverband begründete eingehend die Vorschläge seines Verbandes. Er erklärte, daß die Stilllegungsmassnahmen der Arbeitgeber in der Zeit der letzten Kriegsmonate in der Tat eine Lohnsteigerung von 5 Prozent festgelegt habe, sei der bekannte Beschäftigt worden, als Gegenmaßnahme 5 Prozent der Arbeitslosigkeit zu entlasten, um damit die Beschäftigung wieder zu machen. Im Herbst 1925 und im ersten Halbjahr 1926 hätten die Arbeitgeber über 10 Prozent Arbeitslosigkeit und zwar bis zu 40 Prozent gemacht. Sie hätten mit Entlassungen gedroht für den Fall, daß sich die Arbeiter dieser Forderungen widersetzen würden. Die Stilllegungsmassnahme bedeutet eine direkte Forderung. Die einzelnen Forderungen seien dieselben, die der Metallarbeiterverband seit vier Jahren mit Nachdruck vertrete. Die Metallarbeiter forderten den Abschluß der Verhandlungen, einmal aus gesundheitlichen und sozialen Gründen, denn die hohen Unzufriedenheiten riefen eine ernste Sorge, ferner deshalb, weil er

in allen Reichsbahnen verankert und durchgeföhrt sei und weil die längere Arbeitszeit nach den Erfahrungen der Arbeitgeber im Jahre 1923 nur eine vorübergehende sein sollte. Vier Jahre habe sich die Arbeiterfrage die lange Arbeitszeit geföhrt lassen, jetzt endlich müßte sich mit dieser Regel einmüßig einverstanden erklären. Die deutsche Metallarbeiterverband die allgemeine Durchführung der Stilllegungsmassnahmen für wirtschaftlich durchaus tragbar.

Reichsarbeitsminister Wolf vom Deutschen Metallarbeiterverband begründete eingehend die Vorschläge seines Verbandes. Er erklärte, daß die Stilllegungsmassnahmen der Arbeitgeber in der Zeit der letzten Kriegsmonate in der Tat eine Lohnsteigerung von 5 Prozent festgelegt habe, sei der bekannte Beschäftigt worden, als Gegenmaßnahme 5 Prozent der Arbeitslosigkeit zu entlasten, um damit die Beschäftigung wieder zu machen. Im Herbst 1925 und im ersten Halbjahr 1926 hätten die Arbeitgeber über 10 Prozent Arbeitslosigkeit und zwar bis zu 40 Prozent gemacht. Sie hätten mit Entlassungen gedroht für den Fall, daß sich die Arbeiter dieser Forderungen widersetzen würden. Die Stilllegungsmassnahme bedeutet eine direkte Forderung. Die einzelnen Forderungen seien dieselben, die der Metallarbeiterverband seit vier Jahren mit Nachdruck vertrete. Die Metallarbeiter forderten den Abschluß der Verhandlungen, einmal aus gesundheitlichen und sozialen Gründen, denn die hohen Unzufriedenheiten riefen eine ernste Sorge, ferner deshalb, weil er

**Wichtige Hausfrauen besorgen**  
**Ritters Kaffee-Haushaltmischungen**  
Dieselben sind frisch und ausgiebig 5431  
1 Pfd. mit 20 Prozent Bohnenkaffee 0,90  
1 Pfd. mit 40 Prozent Bohnenkaffee 1,40  
**Otto Noak, Inh. Georg Ritter, G. Steinh. 70**



**Praktisches Weihnachtsgeschenk :**  
**MAGGI Würze MAGGI Suppen in Würfeln, MAGGI Fleischbrühwürfel.**





**Teilzahlung**  
zu billigen Preisen - in großer Auswahl  
**Herrn-Unter, Gehrock-Palcoits  
Herrn-Anzüge, Damen-Mäntel  
Damen-Kleider, Schuhwaren**  
1/2 Anzahlung. Wochensrate Mk. 3,-  
**Sprechapparate u. Schallplatten**  
Anzahlung Mk. 10,-. Wochensrate Mk. 3,-  
**Paul Sommer**  
Halle a. S., Leipziger Straße 14 I  
gegenüber Cafe Zorn  
Sonntags von 1/2 bis 6 Uhr geöffnet

**Vorbeugen -- nicht abreiben!**  
Eine Aufführungsdicht, die in eben sicherem Maßstäb gehört. 36 Seiten, illustriert  
**Preis 50 Pfennig**  
zu beziehen:  
**Volksblatt-Buchhandlung  
Luise Otto**  
**Rohfleischhalle**  
Walter Stroh, Eisleben  
Rampstorstraße Nr. 4  
Kabinettion feinsten Buchwaren

**Ohne wirkungsvolle Reklame**  
ist heute ein Geschäftsmann nicht in der Lage, sein Unternehmen auf eine leistungsfähige Höhe zu bringen. Er sollte daher nicht versäumen, sich dieses Mittels zu bedienen. Dies geschieht am vorteilhaftesten durch ein gut ausgeführtes **Inserat im „Volksblatt“** das in weiten Kreisen der Bevölkerung des Bezirks Halle-Merseburg verbreitet ist und überall sehr gern gelesen wird.  
Eins ist sicher: ohne zeitgemäße Reklame  
**Keinen geschäftlichen Erfolg**

**Rähmaschinen**  
**Sprechapparate  
Fahrräder**  
Hämtliche **Fahrraderfabriken** bei niedrigerer Anzahlung und Wochensrate von 2 Mk. an.  
**Paul Werner**  
Halle, Rudw.-Bühler-Str. 15,  
Telefon 293 26.

**Händlich gewerkt  
werden Sie mit meinen  
Werten**  
mit Garantie. Niedr. Preise  
Gr. Auswahl, 2 Schaufenster.  
**O. Schindler**  
Uhrmachermeister  
St. Ulrichstraße 35

**Pianos**  
zu mäßigen Preisen  
Günstige Zahlungsbedingungen!  
Kataloge kostenlos!  
**Albert Hoffmann**  
Halle, am Riebeckplatz

**Rähmaschinen  
Fahrräder  
Sprechapparate**  
auf Teilzahlung.  
Anzahlung 10 Mk., Ab-  
zahlung von 3 Mk. an.  
**H. Schöning**  
Gr. Steinstraße 69  
am Stadtbad.

Das Preisgericht des vom Halleschen Wirtschafts- u. Verkehrsverband ausgeschriebenen Wettbewerbs zur Erlangung von Grundriss-Entwürfen für Mehrfamilienhäuser, welchem die Herren  
Regierungs- und Baurat Fisch (Merseburg)  
Oberregierungs- und Baurat Preise (Halle)  
Stadtbaumeister 30st (Halle)  
Regierungsbaumeister A. D. Naste (Merseb.)  
Diplom-Ingenieur Reichardt (Halle)  
angehört, hat einstimmig beschlossen, die angebotenen Preise an die nachstehenden Herren zu verteilen:  
1. Preis: **2500 RM.** Baurat Alexander Klein (Berlin-Charlottenburg)  
2. Preis: **1500 RM.** Architekt Stalnkopf (Halle)  
3. Preis: **1000 RM.** Architekt Boy Pallen (Weißfels)  
Ferner hat das Preisgericht beibehalten, die Arbeiten der Herren:  
Architekt **Hermann Tausch** (Halle)  
Architekt **Otto Paul Burghard** (Leipzig)  
Die Wettbewerbsarbeiten sollen vom Sonntag, dem 11. Dezember, bis Sonntag, dem 18. Dezember, in der ehemaligen Garnisonkirche, Domstraße 5, und zwar an den Sonntagen von 11-1 Uhr, und an den Wochentagen von 12-4 Uhr öffentlich ausgestellt werden.  
Wir bitten diejenigen Teilnehmer am Wettbewerb, welchen die Aussetzung ihrer Arbeiten unerwünscht ist, die Entwürfe bis spätestens Freitag, den 9. Dezember, bis abends 6 Uhr, in unseren Büros, Marktstraße 22 II, abholen zu wollen.  
Die nicht abgeholtten Arbeiten werden sämtlich ausgestellt. Nach Schluß der Ausstellung können die Wettbewerbsarbeiten bis spätestens Donnerstag, den 22. Dezember, nachmittags von 2-5 Uhr in der ehemaligen Garnisonkirche abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist, werden die Umschläge geöffnet.  
Das Protokoll steht jedem Teilnehmer im Ausstellungsraum zur Verfügung und wird nach Wunsch versandt.  
Es ist beabsichtigt, die in die engere Wahl gekommenen Arbeiten zu veröffentlichen. Die Autoren dieser Arbeiten werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen. 6629  
**Hallescher Wirtschafts- und Verkehrs-Verband e. V.**

**Neue Gänsefedern**  
wie sie von der Gans ger. mehr in allen Daunen Fld. 2,20, best. 3,- M., Halbdaun. Fld. 5,- M., 1/2-Daunen Fld. 5,- M., 1/4-Daunen (sehr wert) Fld. 7,- M., Halbdaun. Fld. 9,- M., 1/4-Daun. Fld. 10,- M., Ganzger. Federn Fld. 3,50, 4,20 5,- 5,50 M., Daunenkleid 6,- M. Versand per Nachnahme. Garantie für reelle Ware und mehre, was nicht gefüllt, auf meine Post, zurück.  
Nacher frei! - Von 50,- M. an vorrotiert!  
**Paul Wodrich**  
Neurebbin (Merseb.)  
Gänsefädelerei und Gefiederreinigung  
Am Bahnhof. 6029

**Auf jeden Fall wird vor dem Ball, die ganze Garderobe, so Unterkleid als Robe, leicht und flugs wieder wie neu im Schaumbad von**  
**LUX**  
SEIFENFLOCKEN  
«SUNLICHT» MANNHEIM



**L. C. SMITH & CORONA**  
SCHREIBMASCHINEN  
Berlin SW. 68  
Markgrafensir. 76-77

**Städtische Sparkasse zu Merseburg**  
Burgstraße 1 Gegr. 1835 Fernspr. 87, 195  
Arbeit, Ordnung, Sparsamkeit  
Sind Dir nütze allezeit

**O. Heberer**  
Rischmühle, Merseburg  
1a Weizen- und Roggenmehle  
Futtermittel  
Umtauschmüllerei

**Karl Keller**  
Radio-Spezialgeschäft  
Radio-Apparate aller Art  
modernster Konstruktion  
Knochenbatterien Reich frisch  
„Varta“-Akkumulatoren  
Einzelteile aller Art  
Merseburg, Ob. Dreierstr. 13

**Michel Briketts**  
Anerkannt beste Marke  
General-Vertrieb für Merseburg und Umgegend:  
**Michel-Brikett-Verkaufsstelle m. B. H.**  
Fernauf 82 Merseburg Fernruf 82  
Kontor: Mulandstraße (am Gärtenhahn)

**Th. Ebert Nachl.**  
Optische Anstalt  
Institut wissenschaftlich richtiger  
Aurengläser  
Entenplan 13

**Riffer-Drogerie**  
Wasser Wehlfeld  
Kl. Rifferstr. 2 Fernruf 215  
Drogen :: Farben  
Koloalwaren

**Metallbettstellen**  
Kinderbettstellen in Holz u. Metall  
in großer Auswahl preiswert.  
**Weddy-Pönicke & Steckner A.-G.**  
Leinen- u. Wäschehaus / Merseburg, Burgstr. 5

**DEZEMBER**  
**ANGEBOTE**  
Leser des „Volksblatts“ berücksichtigen bei ihrem Einkäufen und beim Besuch von Hotels nur die hier empfohlenen Firmen.



**Radio-Zentrale**  
ANTON WALDSCHMIDT  
Merseburg u. Am Krummen Tor.  
Sämtliche Zubehörteile und Apparate  
... in konkurrenzlosen Preisen ...

**Nordheimer**  
Schuhe zu Nordheimer Original-Preisen  
**Stegmund Daniel, Gothaerstr. 4**  
Fernauf 749

**C.F. MEISTER**  
Telefon 158 u. 160 Eisenhandlung Telefon 158 u. 160  
Merseburg Preußenstr. 11 u. 22  
**Oefen - Herde - landw. Maschinen und Geräte**

**Carl Baum**  
Merseburg  
Kl. Bismarckstr. 14 Gegründet 1882  
Spezialgeschäft feiner Solinger Stahlwaren  
Halter-Bedarfsartikel :: Haus- u. Küchen-Geräte :: Feinbäckerei für Metzger und Scheren aller Art

**Dax Städter**  
Burgstraße 11  
Reichhaltiges  
Häute-, Wäzen- u.  
Pelzwaren-Lager

**Paul Ehlerth**  
Merseburg  
Das führende Haus für  
Porzellan  
Glas  
Haushaltwaren  
Niedrigste Preise!

Sparen und doch gut gekleidet sein?  
Wilst Du das, kauf bei  
**Rulffes**  
Spezialität: ein  
Münchener Laden-Bekleidung

**Möbel-Scholz**  
Merseburg  
Lager von ca. 80 Musterzimmern und Küchen

# Grosser Weihnachts-Verkauf

## Konfektion

**Einmal, was sich jede Frau wünscht**

- Jumperhose aus gestreiftem Flanel . . . 2,30
- Haus-Rock für Frauen aus warmem Stoff . . . 4,95
- Hauskleid Velour in dunklen Farben mit langem Arm . . . 7,50
- Servierkleid schwarze Zanelle . . . 4,90
- Popeline-Kleid reine Wolle, hell und dunkel in schönen Farben . . . 12,50
- Reizendes Taft-Kleid in schönen Pastellfarben . . . 12,50
- Crêpe-de-Chine-Kleid in schönen Pastellfarben . . . 16,75
- Jugendl. Flausch-Mantel mit Pelz-imit. . . 14,50
- Rippe-Mantel mit Püschbesatz . . . 24,75

## Wollwaren

**Für kalte Tage**

- Pullover für Damen, dunkle Farben . . . 5,25
- Pullover für Herren, schöne Muster . . . 7,90
- Auswahl mit Püschbesatz, in großer Baby-Garnituren (Schal u. Mütze) . . . 9,75
- in vielen schönen Farben . . . von 1,05 an
- Baby-Garnitur (Jackchen und Mützen) in hellen und dunklen Farben sortiert . . . 4,90
- Kinder-Pullover in schönen Mustern . . . 4,00
- Kinder-Westen dunkel meliert . . . von 1,05 an
- Jagd-Westen große Auswahl . . . 3,75
- Walk-Jacke kräftige Qualität . . . 3,40

## Kinder-Bekleidung

**Praktische Geschenke für unsere Kleinen**

- Barchent-Baby-Kleidchen . . . 1,10
- Kinder-Kleidchen . . . 5,30
- schönen Farben . . . 3,50
- Baby- und Kinder-Mäntel . . . 6,20
- Lamawell . . . 1,10
- Akroschl-Anzug aus englischem Stoff . . . 13,00
- Kleider-Anzug aus Veracell in Tsch. . . 2,95
- Schüler-Hütze aus feinstem Sammet . . . 5,00
- Pelz-Garnitur für Kinder, hell und dunkel . . . 5,00

## Unser bekannter billiger Weihnachts-Verkauf hat begonnen.

Diese billigen Preise ermöglichen es jedem, bei uns ein Weihnachtsgeschenk zu kaufen.

Sehenswerte Innendekoration. (Weihnachtsmärchen)

Am Sonntag, dem 11. u. 18. Dez., ist unser Geschäft von vormittags 11<sup>h</sup>, bis nachmittags 6 Uhr geöffnet.

- Damen-Strumpfbänder reizend garniert . . . 0,65
- Kleideranzusteckblumen in großer Auswahl von . . . 0,40 an
- Damen-Taschentücher mit gest. vier Ecken . . . 0,68
- Karlon 3 Stück . . . 1,25
- Damen-Taschentücher mit feinstem Holleum und Zwickchen . . . 6 Stück 0,95
- Crêpe-de-Chine-Taschentücher, handgemalt u. mit Spitze, Stück . . . 0,75
- Große Haarschleifen . . . 4,50
- Damen-Handtaschen mod. Beutelform, in Leder . . . 2,50
- Große Haarschleifen in entzückend. Farben Stück . . . 0,92
- Kostümschals, Seidentrik. in schön. Mustern Stück . . . 1,95
- Damen-Besuchtaschen imit. Lackled. Stück 0,95 0,75
- Kinder-Handtaschen mit Bängel, rot u. blau Stück . . . 0,48
- Coupe-Koffer, mit Spring-schloß und Schiene, in allen Größen vorrätig . . . von 1 an
- Schal-Tornister Eisenwahl Stück . . . von 1 an
- Damen- und Herren-Schirme mit schön. Naturgrillen . . . Stück von 0,95 an

## Herren-Artikel

**Der Stolz und die Freude jedes Herrn**

- Sockenhalter . . . 0,48
- Hosenträger . . . 0,30
- Selbstträger . . . 0,48
- Gummi mit Lederpatte . . . 1,25
- Krawatten . . . 0,95
- Stichtmüßer in modernen Strahlen . . . 0,45
- alle Farben . . . 1,25
- Herren-Schal in guter Qualität, moderner Formen . . . 0,65
- Oberhemd, farbige, aus prima Perkal, mit Kragen . . . 1,25
- Oberhemd, weiß, mit Kleeblatt u. Umlagemaschen . . . 4,45
- 3,95
- 4,25

## Damen-Wäsche

**Ein immer beliebtes Geschenk**

- Damen-Trägerhemd aus gutem Wäschestoff . . . 1,10
- u. Kloppeleuse oder Holleum . . . 1,10
- Damen-Hemd . . . 1,15
- Folienhemd in Seide oder Langnetze . . . 1,45
- Frauen-Barchenthemd . . . 3,50
- weib. volle Wäsche . . . 2,75
- Barchent-Nachjacken . . . 0,68
- weib. mit Steh- oder Umlagebretzen . . . 0,30
- Büstenhalter . . . 1,25
- Wäschehemd mit Rückensverschloß . . . 1,35
- Strumpfhaltergürtel in rosa Satindrell, mit 2 Paar auswechselbaren Hältern . . . 1,90
- Hälthalter zum Knöpfen . . . 1,75
- Hälthalter, mit 2 Paar Hältern . . . 1,75

## Schürzen

**sind praktisch und werden gern getragen**

- Kaschenschürze in schönen bunten Streifen, mit großer Tasche . . . 0,58
- Mädchenschürze aus buntem Stoff . . . 0,58
- Wappenschürze gute Qualität . . . 0,95
- Damen-Jumpergeschürze Indanthren u. bunten Kreuze . . . 0,95
- Jumpergeschürze Water- und Indanthren . . . 1,25
- Jumpergeschürze aus gutem Stoff . . . 2,25
- Blauschürze Blaudruck, prima Qualität, extra weit . . . 2,75
- 3,95

Gekaufte Ware wird bei kleiner Anzahlung bis Weihnachten zurückgelegt.

Zusendung der Ware auch nach außerhalb kostenfrei.

Alex

Halle a. S.

# Michel

am Markt

Großer

# Weihnachts-Verkauf

## Seiden- und Kleider-Stoffe

Das Geesbänk, U. d. das alt J. Dame freuz

- Wachsel de einfarb. u. gemust. l. mod. Farbspielg. 1,65
- Damasé für Mäntel- und Jackenfutter, elegante und haltb. Qualitäten Mtr. 2,75
- Wachsamt gerippt, in viel. lebhaften Farben Mtr. 2,25
- Kleider-Sammel kräftige florante Körperqualität, 70 cm breit . . . Mtr. 4,50
- Taffet u. Crêpe de Chine elegante Gewebe f. Ball u. Gesellschaft, große Farbauswahl . . . Mtr. 6,75 5,50
- Eolienne Wolle mit Seide, ca. 100 cm breit Mtr. 6,50
- Schotten u. Streifen für Kleider und Blusen, überraschend große Musteranswahl . . . Mtr. 1,25
- Hauskleiderstoff Halbwole, Mtr. 1,20
- Karo-Kleiderstoffe schöne aparte Musterstellungen in Wolle und Halbwole . . . Mtr. 3,25 2,40
- Popeline reine Wolle, unsere seit Jahren bewährten Qualitäten in allen Farben Mtr. 3,50 2,50
- Rips u. Schattenrips von der Mode bevorzugte Gewebe l. sen. apart. Farbtöne, reine Wolle, 130 cm breit Mtr. 6,75 5,25
- Wellné für Morgenröcke, schwere und mollige Ware in irischen Farben, 140 cm breit . . . Mtr. 3,75
- Mantelstoff etuflarbig und gemustert, engl. Art, schwere mollige Winterqualität . . . Mtr. 5,95 4,50
- Velour de laine 140 cm br., reine Wolle, aparte Mantelfarben . . . Mtr. 6,75
- Ottomane-Velour Wolllinisch, Seidenlinisch, Krimmer für Jacken und Mäntel, alle Neugänge zu billigsten Preisen

## Gardinen und Teppiche

Jeder erobert sich ein gemütliches Zuhause

- Madras-Künstler-Gardinen, steifig, mod. Muster in verschiedenen schönen Farben . . . 3,50
- Moderne Künstler-Gardinen steifig, 2 teilig, in reichhalt. Auswahl 4,50
- Gardinen-Nessel mit schön. farbigen Streifen . . . Mtr. 0,48
- Gardinen-Stoff mit Kante für Schal-Gardinen . . . Mtr. 1,10 0,98
- Madrasstoff, dunkelgründig, ca. 130 cm breit, in mehreren Farben, besond. l. mod. Übergangsgart. geeignet Mtr. 2,75
- Möbelstoff, ca. 130 cm breit, in viel. modernen Mustern, besond. für Divan-Bezüge geeignet . . . Mtr. 2,75
- Möbelstoff ca. 150 cm breit, durchgew., mod. Verdure-Muster, in groß. Ausw. bes. f. Sofa-Bez. geeignet Mtr. 3,75
- Divan-Decke, aus haltb. Möbelstoff, in vielen modernen Mustern . . . 6,80
- Divan-Decke, Gobelin-Art, in haltb. Qual. und mod. Mustern 1,10 0,95
- Bettvorleger, Perseer imit., schöne Muster . . . Stck. 2,90
- Bettvorleger mit festem Rücken in Tapestry und Plüsch, gute Qualitäten 6,75 5,50
- Läuferstoff, ca. 60-67 cm breit, haltbare Qualitäten . . . Mtr. 1,60 1,45
- Tisch-Decken u. Kachelsteinen, in schönen modernen Mustern 2,75 2,10
- Sofa-Decken 55 2,75 65 1,50
- Wachstuch in allen gangbaren Breiten, große Auswahl . . . Mtr. 1,35 0,98

## Strümpfe Handschuhe

Das kann jeder brauchen

- Damen-Strümpfe
- Wasch- und Kunstseide, H. Weib, Doppelseite und Hochferse . . . 0,95
- Damen-Strümpfe
- Prima Seidenf. Doppelseite und Hochferse, schwarz und farbig 0,95
- Damen-Strümpfe
- schwarz, Wolle, verstrickt . . . 1,45
- Herren-Strümpfe
- moderne Muster . . . 0,95
- Damen-Trikot-Handschuhe in modernen Farben . . . 0,80
- Herren-Trikot-Handschuhe gerahmt 1,10



- ### Geschenkartikel
- Cheville-Tücher in reichster Auswahl 1,65
  - Seidenstrümpfe in schönen Farben 2,75 2,75
  - 6 Kinder-Taschentücher, weiß mit farbiger Kante, in Geschenkpackung, zusammen 5,95
  - 6 Herren-Taschentücher, weiß mit farbiger Kante u. kariert, in Geschenkpackung, zusammen 0,50
  - Bluse, moderner Streifen oder Karo, 2/4 Meter Stoff zum Aussuchen, im Karton 0,98
  - Schotten-Kleid, 4 Meter Stoff, schöne Muster im Karton 2,50
  - Popeline-Kleid, reine Wolle, 3/4 Meter Stoff im Karton 3,95
  - 8,95

## Leinen- und Baumwollwaren

dürfen auf kein Weihnachtsgeschenk fehlen

- Barchent-Bettfächer
- Riesenausw., weiß, m. waschschöner Kante . . . 3,25 2,95
- bunt gestreift . . . 2,95 2,25 1,75
- Schlafdecken in sehr groß. Auswahl, kariert u. einfarb., mit Kante . . . 5,25 5,75 3,95
- Gr. Posten Schlafdecken
- II. Wahl, bunt gem. u. einf. 1,95 0,95
- Wäffelbettdecken mit Fransen und bogig 5,95 3,45 2,95
- Schürzenstoff I. Hand- u. Wirtschaftschürzen, in modern. Mustern, ca. 120 cm breit, Mtr. 1,35
- Bettuch aus kräftigem Linon, 2 Mtr. lang . . . 1,95
- Bettbezug mit Kissen, aus kräft. Hemdentuch 3,25
- Bettbezug mit 2 Kissen, aus gutem Linon . . . 5,50
- Bettbezug mit 2 Kissen, aus prima Stangenleinen . . . 0,75
- Gerstenkorn-Handtücher ges. und gebündert . . . 3Stk 0,32
- Handtücher rein Leinen, grau gestreift, ges. und gebündert . . . 3Stk 0,75
- Jacquard-Handtücher in versch. Dessins, ges. u. gebündert Stk. 0,78
- Wischtücher rot kariert . . . 3Stk 0,15
- Oedeck mit 6 Servietten, weiß und weiß mit farbiger Kante . . . 3,95
- Künstler-Decke imit. Kachelsteinen 130/130, in verschied. hübsch. Mustern 2,95
- Damas-Tischuch in verschiedenen Dessins . . . 2,45

## Damen- u. Herren-Unterwäsche

Ein praktisches Geschenk

- Tailen, stark gestreift . . . 0,85 0,58
- Damen-Unterhemd gewirkt od. stark gestreift, m. Vollsch. 0,95
- Gewirkte Damen-Hemdhoose Windelform, weiß und farbig 1,25
- Kunstseidene Damen-Schlüpfer feste Qualität, in modern. Farben 2,25
- Kunstseid. Damen-Hemdhoosen, mit Valenc.-Spitze, l. viel. schön. Farb. 3,95 1,95
- Damen-Fütter-Reform-Hoosen, von 1,95
- Damen-Schlüpfer dick gefüttert, in groß. Auswahl 2,35 2,15
- Normal-Kinderleibhöschen . . . 1,20
- Normal-Herren-Unterhosen 1,98 1,45
- Herren-Fütterhosen mollig und warm . . . 3,25 2,00
- Herren-Einsatzhemden mit modern. karierten Einsätzen 1,95 1,45
- Barchent-Barchenthemden gute Qualität . . . 1,95
- Normal-Hemden doppelte Brust . . . 3,40 1,95
- Herren-Barchenthemden Flanell, gestreift . . . 2,75
- Herren-Untergarmenten Jacke u. Beinleid, in leb. Farb. 3,25 2,95

## Handarbeiten

Die schönste Beschäftigung für lange Winterabende

- Leitungsschoner und Topflappertasche, vorgezeichnet . . . von 0,48 an
- Kissen gezeichnet . . . von 0,75 an
- Mitteldecke, in modern. Mustern 0,95 0,88
- vorgezeichnet, in modern. Mustern 5,95
- Küchengarnituren 5 teilig in Still- und Kreuzstich . . . 0,60
- Uhrenpantoffel gestickt . . . 0,75 0,60
- Nähkästen zum Füllen, reiche Auswahl . . . 1,65 0,95
- Krawatten- u. Handschuhkästen gestickt und mit buntem Bezug . . . 1,60

# Halle a. S. Alex MICHEL Am Markt